

VERANSTALTUNGSREIHE

WUT!

PROTEST, AUFSTAND UND
POLITISCHER AKTIVISMUS IN
DIKTATUR UND DEMOKRATIE



Am 17. Juni 1953 gingen über eine Million Menschen in der DDR für Freiheit, Demokratie und die deutsche Einheit auf die Straße. Das SED-Regime fühlte sich durch die Forderungen und den bloßen Akt ihrer Äußerung bedroht und schlug den Volksaufstand mit Waffengewalt nieder. 70 Jahre später zeigen Proteste in Iran, Belarus oder Hongkong, wie gefährlich es auch heute ist, gegen autoritäre Regime aufzubegehren. In Demokratien wiederum zeigen vielfältige zivilgesellschaftliche Proteste wie Black Lives Matter oder Letzte Generation Missstände auf, lösen gesellschaftliche Debatten aus und können Veränderungsprozesse einleiten. Zugleich fordern Protestbewegungen wie etwa Querdenken die demokratische Gesellschaft heraus.

Die Veranstaltungsreihe spürt dem Mut und der Wut nach, für Überzeugungen auf- und einzustehen und fragt, ob sich Akteurinnen und Akteure, Anliegen und Aktionsformen widerständiger Bewegungen in Diktatur und Demokratie überhaupt vergleichen lassen. Sechs Gesprächsrunden nehmen unterschiedliche Aspekte von Protest in Geschichte und Gegenwart, in Europa und weltweit in den Blick.

Dienstag | 6.6.2023 | 18:00 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kerze, Schirm und abgeschnittenes Haar: Symbole von Protest und Widerstand

Dienstag | 4.7.2023 | 18:00 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Stadt, Land, Netz: Protesträume im Wandel

Dienstag | 5.9.2023 | 18:00 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Zwischen Recht und Repression: Protest und Staatsmacht

Dienstag | 10.10.2023 | 18:00 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Demokratischer (Un-)Wille? Der Umgang mit antidemokratischem Protest

Dienstag | 7.11.2023 | 18:00 Uhr
Abweichender Veranstaltungsort:
Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Unerhört! Vergessene Aufstände und marginalisierter Protest

Dienstag | 5.12.2023 | 18:00 Uhr
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Herz auf der Straße: Protest und Emotion

Die Veranstaltungen finden in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Kronenstr. 5, 10117 Berlin) statt. Am 7.11.2023 laden wir Sie in die Berliner Landeszentrale für politische Bildung (Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin) ein.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:



Kooperationspartner:  ALEX